

REPORT

DRUCKREIF DAS EIGENE FOTOBUCH

Die digitale Technik eröffnet völlig neue Möglichkeiten der Bildpräsentation. Das primär auf den Massenmarkt zugeschnittene Angebot an selbst gestalteten Fotobüchern lässt sich durchaus für die professionelle künstlerische oder kommerzielle Anwendung nutzen.

Vor rund einem Jahr stellte der amerikanische Fotograf Stephen Shore - ein Vertreter der New Color Photography - auf einem Symposium in Essen seine digital produzierten Fotobücher vor. Man musste das Gezeigte nicht sonderlich originell finden, aber immerhin waren die Bildkonzepte speziell auf die Publikation als Buch mit einer festen sequenziellen Bildabfolge entwickelt. Das Entscheidende ist dabei gar nicht die Druckqualität, sondern die Möglichkeit, einfach und für wenig Geld Künstlerbücher in kleiner Auflage produzieren zu können. Eine eigene Software ist dazu gar nicht nötig. Hierzulande frickeln aber immer noch Fotostudenten ihre Diplomarbeiten selbst zusammen und schleppen später schwere schwarze Mappen zu potenziellen Kunden. Dabei eignet sich das gedruckte Buch bestens, um die eigenen Arbeiten aufzuwerten, oder um ein fertiges Fotoprojekt oder eine Ausstellung zu dokumentieren. In vielen Fällen ist es auch als Endprodukt für den Auftraggeber einer Dokumentation, Reportage oder gar eines Geschäftsberichtes die ideale Lösung des Präsentationsproblems. Eine Menge Möglichkeiten also, und kein Wunder, dass im Bereich des digitalen Drucks eine Goldgräberstimmung herrscht, die an die New Economy erinnert. Jeder größere Anbieter fühlt sich als Pionier und expandiert ins Ausland. Gestandene deutsche Familiendruckereien sind jetzt im Online-Geschäft. So ist denn dieser

Report nur ein Zwischenbericht über einen Sektor, der rasant wächst und bei dem sich das Angebot in sehr kurzen Zeitabständen verändert.

Fotos: Pixopolis



NEUER MARKT, DIGITAL

Auf einen Test, bei dem der beste Anbieter ermittelt wird, sollte man nicht allzu viel geben. Zum einen, weil Produkte mit unterschiedlichen Markennamen beim gleichen Hersteller landen, und alle Großen auf dem gleichen Maschinentyp, einer HP Indigo, drucken, zum anderen, weil es auf die eigenen Präferenzen hinsichtlich des Formates, der

»NIEMAND ZWINGT EINEN, DREI BILDER SCHRÄG ÜBERLAPPEND ZU PLATZIEREN. JEDE SOFTWARE LÄSST AUCH ZU, GANZ SCHLICHT EIN BILD PRO SEITE ZU DRUCKEN«

Bindung und der Gestaltungsmöglichkeiten ankommt. Generell sollte man nicht die Qualität von Fotoabzügen erwarten - noch nicht. Geradezu entmutigend waren die Erfahrungen mit der Wiedergabe von Schwarzweißfotos. Es wird halt alles in Farbe gedruckt, und das führt zu grünlichen Wolken und rötlichem Schnee, egal ob man die SW-JPEGs als Graustufen oder im RGB-Modus speichert. Beim Buch ist es wie beim Fotoabzug, oft landet der Auftrag in Oldenburg bei Cewe Color, egal ob Karstadt, Saturn, Photo Porst,

Müller, dm-Markt oder T-Online draufsteht. Das Angebot an Buchversionen ist sehr begrenzt, soll aber speziell für die Belange von niedergelassenen Fotografen (Hochzeit, Porträt) erweitert werden. Schließlich ist der Fotohandel der Vertriebspartner. Cewe bietet seine Produkte als einziger nicht im Direktversand an. Ein Plus von Cewe-Büchern: das 200-Gramm-Inhaltspapier.

Hinter Fotobüchern von Schlecker, ProSieben, Telekom Austria oder dem Portal Ya.com in Spanien steht immer die My Photobook GmbH aus Berlin, die auch unter ihrem eigenen Namen online Druckwerke vertreibt. Dass hier Grafiker an der Entwicklung

der Software und der Produkte beteiligt sind, macht sich deutlich positiv bemerkbar. So ist myphotobook.de der einzige Anbieter, der seine Software auch in einer Version für Mac OS X zum Download anbietet! Eine neue Profi-Version mit noch mehr Gestaltungsfreiheit wird in Kürze verfügbar sein.

Wirklich super sind die 18,5 x 18,5 cm großen Fotohefte mit 24 oder 36 Seiten (ab 14,95 Euro), deren 300-Gramm-Umschlag in diversen Hintergrundfarben und wahlweise matt oder glänzend geordert werden kann.

Das Inhaltspapier ist matt - das sieht gut aus und fasst sich auch so an. Das ideale Produkt für die kleine Fotoserie! Und da auch Profi-Fotografen Familien haben: schön als Geschenk. Angekündigt ist noch mehr Auswahl beim Papier und bei den Formaten. Gebunden werden Hardcover bei My Photobook in einer PUR-Klebebindung.

LAYOUT-VERGNÜGEN

Die zur Verfügung gestellten Programme reichen immer, um ein ordentliches Fotobuch ohne Knipser-Schnickschnack zu layouten. Die herzigen Vorlagen und bezaubernden Gedichte kann man ja ignorieren und sich gleich in den Profi- oder Experten-Modus durchklicken. Wer mehr Text einfügen will oder muss, sollte unbedingt vorher prüfen, wie gut oder schlecht das funktioniert. (Bei My Photobook muss man zum Beispiel das kleine S anklicken.) Das Prinzip ist meistens, dass man bei jeder (Doppel-)Seite auswählt, wie viele Fotos man einfügen möchte, sich das entsprechende Layout auswählt, also mit Rand oder mit Beschnitt, Hoch- oder Querformat, und dann das entsprechende Motiv mittels Drag & Drop ins Layout zieht. Etwas nervig ist, wenn bereits eingefügte Motive nicht markiert sind. Man sollte also unbedingt die Vorschau zur Kontrolle nutzen. Ist erst einmal die endgültige Bestelldatei generiert, lassen sich bei einigen die Projekte nicht mehr öffnen. Beim Programm der MyPixx AG in Weiden muss man nur noch einmal seine Adressdaten eingeben. Es hat noch ein anderes praktisches Feature: Hier wird vor dem Upload abgehakt, ob alles beachtet wurde. Die Software bietet einen Expert-Modus mit dem das Bild auf der Seite bewegt werden kann und erlaubt Doppelseiten, was keineswegs selbstverständlich ist. Fotobuch.de war, wieder Name der Webseite vermuten lässt, der erste auf dem Markt. Die Hardcover werden in einer Airstitch-Bindung angeboten.

EDLE BINDUNG

Als einziger Hersteller bietet Pixopolis aus Hamm handwerklich hergestellte, fadengebundene Hardcover-Bücher an. Wenn das Geschäft weiter so läuft, wird die aufwändige Handarbeit über kurz oder lang von einer

Bindemaschine übernommen werden. Überhaupt wird auch hier ständig an Verbesserungen gearbeitet, was sich beispielsweise an den häufigen Updates der eigenen Software ablesen lässt. Schön ist auch, dass Pixopolis keinen Hinweis auf sich selbst ins Cover einbringt. Neben gebunden, gerignet und geklammert gibt es geschraubte Bücher als weitere Variante. Da denkt man zwar mehr an Album, denn an Buch, aber in manchen Fällen ist die Chance, etwas einzuheften, sinnvoll. Fotografen, die Baudokumentationen machen, können Pläne einbinden oder Hochzeitsfotografen lösen elegant das leidige Problem, dass hinterher noch Fotos, die Onkel Ernst geknipst hat, rein müssen. Einen echten Preisknaller bietet hier ein mittelständischer Drucker in Mainz unter li-fotobuch.de. Sendet man ein druckfähiges PDF (A4 quer mit 2 cm linkem Rand), kostet die gedruckte Seite nur 34 Cent plus 22,50 Euro für den buchbinderisch gefertigten Leineneinband in hochzeitstauglichem hellen Beige (sowie Rot oder Blau).

WENN GRÖSSE ZÄHLT

Wer über das obligate A4-Format hinaus will, findet im Moment nur ein begrenztes Angebot. Interessant ist das Fotobuch Gigant (27 x 40 cm) bei Pixopolis. Da kosten dann 48 Seiten aber auch gleich 89 Euro. Noch ein wenig größer, nämlich 42 auf 31,5 cm bedruckt fotobuch-xxl.de in Kulmbach auf einer Maschine von Agfa 200-Gramm-Bilderdruckpapier. Allein schon wegen des Gewichtes sind die Buchrücken verschraubt. In der Hardcover-Version schlägt die Herstellung eines 52-Seiten-Unikates mit gut 150 Euro inklusive Versand zu Buche. Bei einer maximalen Seitenzahl von 400 kostet es dann fast achthundert Euro.

Noch größer, das ist dann Fototapete. Und die findet man, das sei am Rande erwähnt, beim Stuttgarter Labor Fotokasten.com, dem Anbieter mit einer der besten Webseiten der Branche, inklusive Pro-Abteilung.

MEHR ALS EINS

Nun ist ja ein eigenes Fotobuch schön und gut, aber manchmal sollten es auch mehrere Exemplare sein. Mengenrabatte



Der eigene Bildband in prominenter Gesellschaft. Die digitale Drucktechnik macht's möglich
Foto: Tina Tykwer

bieten alle an, man muss danach fragen, falls es nicht angegeben ist. Doch trotz gleich bleibender digitaler Daten fällt eine Nachbestellung farblich womöglich ganz anders aus. Und das ist für Fotografen ein ernsthaftes Problem. Pixopolis arbeitet derzeit an einem Profil, das sich in Photoshop einbinden lässt, und das eine deutlich verbesserte Farbverbindlichkeit bewirken soll. Verfügbar ist dies aller Voraussicht nach bereits ab Januar 2006.

Wer ein professionell gedrucktes Fotobuch oder einen Ausstellungskatalog mit vorherigem Ausdruck (Proof) sucht, ist bei eyepublications.com an der richtigen Adresse. Seit einem Jahr online hat sich dieser Ableger des Wachter Verlags (Edition Braus!) prächtig entwickelt. Statt ursprünglich mit 50 Exemplaren kann man nun schon mit 30 Exemplaren in die Buchproduktion einsteigen. Professionelle Gestalter liefern fertige Dateien ab, Fotografen ohne Grafiksoftware nutzen das Programm von Eye Publications - leider nur online verfügbar. Es ist allerdings möglich, eine CD mit den Bilddaten einzusenden, die in ein Archiv gelegt werden, so dass man sich lange Ladezeiten spart. Die Produktionskosten ermittelt vorab ein Preisrechner auf der Webseite. Nun kann also jeder Fotografierende das erhebende Gefühl genießen, seine gedruckte Bildstrecke fest gebunden ins Regal zu stellen - neben einen Bildband von Avedon, Newton oder Salgado.

ANBIETER DIGITALES FOTOBUCH

WWW	FIRMA	ANGEBOT	SOFTWARE	DOPPELSEITEN	INTERESSANT
cewe-fotobuch.de	Cewe Color AG, Oldenburg	sehr eingeschränkt	CD vom Fotohändler	nein	für Fotohandel und Atelierfotografen
myphotobook.de	My Photobook GmbH, Berlin	professionell, aber bisher nur im Format 18,5x18,5 cm	Download für Windows und Mac OS X, neue Profi-Version in Kürze	ja	für Fotografen und Grafiker
pixopolis.de	Pixopolis KG, Hamm	professionell, Formatauswahl bis 27x40 cm, Fadenbindung bei Hardcovern	Download für Windows, sonst nur geschlossene Grafikdateien, kein PDF	ja	für Fotografen ohne eigene Gestaltungssoftware, wegen Fadenbindung und Überformaten
fotobuch.de	MyPixx AG, Weiden	Expert-Modus, 4 Formate, individuelle Covergestaltung	Download für Windows	ja	für Fotografen mit Windows-Rechner
li-fotobuch.de	Druckbetrieb Lindner OHG, Mainz	günstige Einzelseiten in A4 quer zum Einbinden in Leineneinband	keine druckfähiges PDF senden	nein	für Hochzeitsfotografen und alle, die im Querformat fotografieren. Weitere Angebote unter li-sprints.de
fotobuch-xxl.de	pxxl-print int., Kulmbach	vom kleinen bis zum Riesenformat, Messingschrauben	Download ganzseitiger Druck	nein	alle, die Querformate fotografieren - wirkt wie eine Diashow, gedruckt
eyepublications.com	Wachter GmbH, Bönningheim	professionell, ab 30 Expl., mit Proof	nur online oder Grafikdatei senden	nein	Fotografen, Grafiker, Künstler, Galeristen ... wenn die Druckqualität zählt